

- Renaturierung und Pflege der **Föritzau** (2.2 km)
- Renaturierung und Pflege der **Röthen** (2 km)
- Wiederherstellung und Pflege des **Hallteiches** 5000 m<sup>2</sup>
- NSG „**Mürschnitzer Sack**“, Bergwiese im Flächennaturdenkmal „**Kothersgrund**“ und **Glasbachtal** Offenlandhaltung auf insgesamt 4,8 ha
- Holzung im Talverlauf des Naturschutzgebietes „**Pfmersgrund**“
- Holzung und Anpflanzung **Igelshieb**
- Renaturierung „**Ellenbach**“ im NSG „Effeldertal“

Renaturierung Ellenbach 2015



Hallteich 2015



Das Gebiet des KfUp Sonneberg erstreckt sich über den gesamten Landkreis Sonneberg. Insgesamt wurden 56 Suchräume festgelegt, die ein Gebiet von 13.670 ha ergeben. In den Suchräumen wurden Maßnahmen zur Erhaltung von Natur und Landschaft mit den beteiligten Behörden abgestimmt und vereinbart. (Rahmenvereinbarung)

finden Sie im Internet unter:  
[www.kfup-sonneberg.de](http://www.kfup-sonneberg.de)

### ■ LANDRATSAMT SONNEBERG, UMWELTAMT UNTERE NATURSCHUTZBEHÖRDE

Bahnhofstraße 66  
96515 Sonneberg  
Tel.: (03675) 871-0  
Fax: (03675) 871-404  
E-Mail: [umweltamt@ikson.de](mailto:umweltamt@ikson.de) oder  
[landkreis.sonneberg@lksn.de](mailto:landkreis.sonneberg@lksn.de)



### ■ AMT FÜR LANDENTWICKLUNG UND FLURNEUORDNUNG

Frankental 1  
98617 Meiningen  
Tel.: (03693) 400-0  
Fax: (03693) 400-327  
E-Mail: [poststelle.meiningen@alf.thueringen.de](mailto:poststelle.meiningen@alf.thueringen.de)

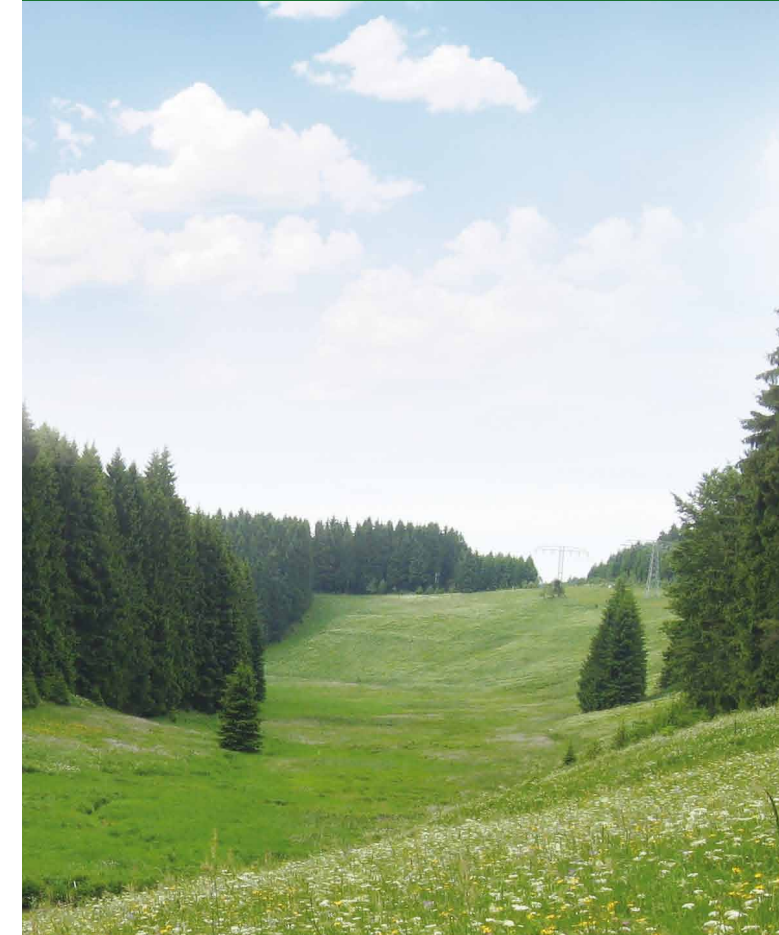


### ■ VERBAND FÜR LANDENTWICKLUNG UND FLURNEUORDNUNG

An den Röthen 4  
98617 Meiningen  
Tel.: (03693) 50718-0  
Fax: (03693) 50718-88  
E-Mail: [sekretariat.meiningen@vlf.thueringen.de](mailto:sekretariat.meiningen@vlf.thueringen.de)



Ronnseife 2016



Kompensationsflächen- und  
Umsetzungspool (KfUp) Sonneberg

Ein Erfolgsmodell für die Landentwicklung  
und den Naturschutz



## Zielsetzung

Siedlungs- und Gewerbeentwicklung, Infrastruktur- und Energieprojekte sind oftmals mit Eingriffen in Natur und Landschaft verbunden. Hieraus ergeben sich teils erhebliche Landnutzungskonflikte im Spannungsfeld von Landwirtschaft und Naturschutz. Häufig ist ein Konsens mit den Beteiligten, wie Kommunen, Naturschutz, Landwirtschaft, Investor, kaum möglich. Die konflikträchtigen Bearbeitungsprozesse erfordern einen hohen Zeitaufwand und somit eine Verzögerung der geplanten Investitionen.

Mit der Bildung von Kompensationsflächen- und Umsetzungspools können diese negativen Verzögerungen weitestgehend verhindert werden. Das Beispielsprojekt der Landentwicklung Thüringens und des Landkreises Sonneberg belegt dies eindrucksvoll.



*Eingriffe in Natur und Landschaft*

Die durch Eingriffe notwendigen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden oftmals zu Lasten landwirtschaftlicher Flächen vorgeschlagen. Aus diesem Grund ist es das Ziel des Kompensationsflächen- und Umsetzungspools (KfUp) Sonneberg die Priorität auf mit den Landnutzern vorabgestimmten naturschutzfachlich wichtige Flächen zu legen. Dies trägt entscheidend dazu bei, die Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Flächen zu begrenzen.

Unser Leitmotiv ist hierbei:

**Die Verschonung von landwirtschaftlichen Flächen durch Bündelung von Maßnahmen.**

## Entstehung

Der KfUp existiert bereits seit 2002. Grundlage dabei war ein erarbeitetes Konzept der GfL Planungs- und Ingenieurgesellschaft GmbH Weimar (heute Sweco GmbH Weimar) im Auftrag des Amts für Landentwicklung und Flurneuordnung Meiningen und des Landkreises Sonneberg. Seit 2012 wird er gemeinschaftlich von allen Kommunen des Landkreises Sonneberg und 8 Behörden unterstützt, die in die jeweiligen Abstimmungsprozesse eingebunden wurden und werden.

Durch die Baumaßnahmen entstandene Ausgleichsverpflichtungen werden im Landkreis Sonneberg vorzugsweise über den KfUp umgesetzt. Die Abtretung der Ausgleichsverpflichtung an den KfUp wird privatrechtlich mit dem Verband für Landentwicklung und Flurneuordnung (VLF) vereinbart. Der Rahmen dieser Abtretung ergibt sich aus den jeweiligen Genehmigungsverfahren. Hierbei bilden konkret abgestimmte Suchräume mit Maßnahmenvorschlägen (siehe Bilder) die Grundlage.

In Folge der Beteiligung am KfUp werden die Maßnahmenumsetzung und die dauerhafte Pflege an den VLF übergeben. Hierzu wird ein zu zahlender Geldbetrag (nach Standardkostenkatalog) in den Verträgen vereinbart.

*Heideflächen im Mürschnitzer Sack 2015*



## Vorteile

Das Konfliktpotenzial durch Flächeninanspruchnahmen für notwendige Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen wird erheblich vermindert. Durch das regional/kommunal abgestimmte Flächenmanagement trägt der KfUp maßgeblich zur Reduzierung der Flächenneuanspruchnahme bei. Die Bündelung von Maßnahmen auf vorabgestimmten naturschutzfachlich wichtigen Flächen ist dabei das wichtigste Ziel, um die landwirtschaftliche Nutzung zu verschonen (siehe Leitmotiv).



*Bild von der Förritzau 2013*

- Schnelle Umsetzung von Investitionen auf der Fläche
- Sicherung von Wertschöpfung in der Region durch Einbindung ortsansässiger Betriebe
- Planungssicherheit für landwirtschaftlichen Betriebe und auch sonstige Landnutzer
- Reduzierung des Verwaltungsaufwandes bei der Genehmigung für Einzelvorhaben im Rahmen eines Gesamtkonzeptes für die Region
- Absicherung einer dauerhaften Pflege nach Maßnahmenumsetzung



*Holzung am Wächtersteich 2014*

